



Sammlung Theaterzettel

Der Meister

Bahr, Hermann

1904-10-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Montag, den 3. Oktober 1904.

6. Vorstellung im Abonnement C.

Der Meister.

Komödie in 3 Akten von Hermann Bahr.
In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Cajus Duhr	Hans Godeck.
Violet, seine Frau	Riza Bajor.
Medizinalrat Dr. Melchior Duhr	Christian Eckelmann.
Julie, seine Frau	Hanna v. Rotheberg.
Herr von Vanin	Franz Ludwig.
Dr. Kokoro	Gustav Kallenberger.
Dr. Isidor Balsam	Alexander Kökert.
Ida Nessel	Helene Burger.
Rektor Geheimrat Sirius	Paul Tietsch.
Pummerer, der Bürgermeister	Karl Ernst.
Woldemar Wieck, Redakteur der „Fahne“	Alfred Möller.
Clemens	Hans Ausfelder.

Auf Schloss Kloster in Bayern.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
3 und 4. Reihe	5.— „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „
2 und 3. Reihe	1.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 „ „

Sperrsitz im 1. Parkett	3.50 per Platz
Sperrsitz im 2. Parkett	Mk. 2.50 „ „
Nicht nummerierte Plätze:	
Stehplatz im Parkett	2.50 „ „
Parterre	1.50 „ „
Galerieloge	— .80 „ „
Galerie	— .40 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 5. Oktober 1904. 7. Vorstellung im Abonnement B.

Ein

Sommernachtstraum.

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang 7 Uhr.